

INHALT

Vorwort.	7
Wertheimer Frauen	9
Barbara von Limpurg:	
Als Wertheim von einer Frau regiert wurde	10
Gräfin Anna als Herrin der Wertheimer Burg	14
Witwensitz Wenzelgasse:	
Das Leben der Rufina von Berlichingen	17
Spitalmeisterin Susanna Catharina Firnhaber	19
Pfetzen und Zwicken im Gottesdienst.	22
Kunst, Kultur und Lebensart	29
Alle wollen Nasale. Französisch in Wertheim	30
Fasching und Passionsspiel. Theater neben der Stiftskirche	33
Tanzbären, Fechter und Lautenspieler – Amüsement um 1620.	36
Neujahr im Kloster Bronnbach	39
Wertheimer, die Kölner Lotto spielen	41
Bierstadt Wertheim. Von den Tücken der Bierbeschau.	45
Reformation	51
Die Kirche im Dorf	52
Magister Götz aus Ingolstadt: Pfarrer in Wertheim 1520	55
Die Wertheimer Synode von 1524	59
Der Haslocher Frühmesser und die Reformation	62
Jakob Werndt, Chorherr und Pfarrer	64
Die Nassiger Hostienfrage.	68
Die Konfessionalisierung und der Bettinger Besamungsbulle	72

Wertheimer unterwegs75
Von Wertheim nach Ostfriesland75
Wein getrunken und studiert –	
Hans Konrad Schaff in Heidelberg	77
Eine Deutschlandreise im Jahr 162981
Ein Wertheimer als kaiserlicher Hofbuchdrucker85
Als Student in Wittenberg.	89
Löwensteiner Nachwuchs auf Kur in Wiesbaden91
Schwierige Herrschaft.95
Kettenwirt Georg Michael Endress will Bürgermeister werden	96
Am Boden: Unrat und Mist in der Stadt	98
Morgenzeche und Schlaftrunk verboten	100
Der Pfarrer von Nassig und die Barmherzigkeit	103
Bajonette vor der Hofhaltung –	
Wertheim in Tumult und Aufruhr (1720)	106
Schwärmen, Lärmen, Böllerschließen.	
Unfugtreiben in der Silvesternacht.	109
Erstdruck und Quellennachweis	115
Bildnachweis	119